



Baden-Württemberg.de

📅 14.06.2023

LANDWIRTSCHAFT

Beste Bio-Betriebskonzepte ausgezeichnet



© picture alliance/dpa | Thomas Warnack

Im Rahmen der Öko-Feldtage 2023 wurden vier Bio-Betriebe mit dem Förderpreis „Beste Bio-Betriebskonzepte Baden-Württembergs“ ausgezeichnet. Sie leisten mit ihrem Engagement einen bedeutenden Beitrag für die Weiterentwicklung des regionalen Ökolandbaus in Baden-Württemberg.

„Baden-Württemberg hat eine lange Tradition im **Öko-Landbau** und wir freuen uns Gastgeber und Mitveranstalter der vierten **Öko-Feldtage** zu sein, die sich seit 2017 als bundesweiter Branchentreffpunkt etabliert haben. Unter dem Motto ‚Regionale Vielfalt für große Ziele‘ präsentieren wir die zahlreichen Aktivitäten des Landes für den Ökolandbau im Rahmen des Aktionsplans Bio sowie aktuelle Forschungsthemen der Landesanstalten und Hochschulen“, sagte **Peter Hauk**, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, am 14. Juni 2023 im Rahmen der Öko-Feldtage in Ditzingen (Landkreis Ludwigsburg).

Auf dem **Bio-Betrieb Grieshaber & Schmid** in Ditzingen wurde, im Rahmen eines „Baden-Württemberg-Abends“ für die Ausstellerinnen und Ausstellern sowie zahlreichen Ehrengästen der Öko-Feldtage, der

Förderpreis für die „Besten Bio-Betriebskonzepte Baden-Württembergs“ verliehen.

Weiterentwicklung und Stärkung der ökologischen Landwirtschaft

„Die ausgezeichneten vier Gewinner erbringen beeindruckende Leistungen für die Weiterentwicklung und Stärkung der ökologischen Landwirtschaft in Baden-Württemberg. Erfolgreiches Wirken braucht engagierte Menschen wie unsere vier Gewinnerbetriebe, die eine Idee haben, für die sie sich einsetzen. Die Umsetzung von Innovationen, lebendige Betriebskonzepte und eine fruchtbare Zusammenarbeit mit regionalen Partnerinnen und Partnern zeichnen ihre Arbeit und das Engagement für die regionale Landwirtschaft sowie Verarbeitung und Vermarktung aus“, betonte Minister Peter Hauk bei der Preisverleihung.

„Gerade in Zeiten, in welche die Landwirtschaft und der ökologische Landbau vor vielen Herausforderungen stehen, ist es wichtig, dass solche Konzepte umgesetzt und mit Leben gefüllt werden“, so Minister Peter Hauk. Man sei stolz und freue sich über die Vielfalt, Kreativität und den Unternehmergeist der baden-württembergischen Bio-Bäuerinnen und -Bauern.

Preise in vier Kategorien vergeben

Zum zweiten Mal verlieh das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz den Förderpreis „Beste Bio-Betriebskonzepte Baden-Württembergs“ an vier besonders innovative und regional engagierte landwirtschaftliche Bio-Betriebe im Land. In dieser Wettbewerbsrunde wurden Preise in den Kategorien „Erzeugung – Pflanzenbau“, „Erzeugung – Tierhaltung“, „Verarbeitung und Vermarktung“ sowie „Alternative Konzepte“ vergeben.

Für den im Herbst 2022 ausgeschriebenen Förderpreis bewarben sich zahlreiche ökologisch bewirtschaftete landwirtschaftliche Betriebe aus ganz Baden-Württemberg. Die eingereichten Konzepte reichten vom klassischen Ackerbau- und Viehbetrieb mit diversen Vermarktungsstrukturen über Grünlandbetriebe mit Low-Input-Systemen bis hin zu Gemüse-, Wein- und Obstanbau mit Direktvermarktung und/oder Belieferung des regionalen Handels. Auch bewarben sich mehrere soziale Einrichtungen mit verschiedenen Konzepten in der Kategorie „Alternative Konzepte“. Sie alle spiegeln die Vielfalt und den Ideenreichtum der heimischen Biolandwirtschaft wider.

Gewinnerinnen und Gewinner „Beste Bio-Betriebskonzepte Baden-Württembergs“:

Kategorie „Erzeugung – Pflanzenbau“



Gewinner in der Kategorie „Erzeugung – Pflanzenbau“ ist **Benteles Biohof** in Tettngang. Besonderes Potenzial und Beispielcharakter sah die Fachjury in der Demonstration, wie Betriebsleiter Johannes Bentele Erntesicherung im Bereich der Sonderkulturen umsetzt. Die neu erbaute, energiesparende und

nachhaltige Hopfenverarbeitungshalle mit Wärmerückgewinnung in Holzbauweise wurde, gerade im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen am Energiemarkt, als zukunftsweisend bewertet. Zudem wurden das ehrenamtliche Engagement von Johannes Bentele für seinen Berufsstand gelobt.

Kategorie „Erzeugung – Tierhaltung“



Gewinner in der Kategorie „Erzeugung – Tierhaltung“ ist der **Schindelmatthof** in Münstertal im Südschwarzwald. Der Betriebsleiter Thomas Riesterer überzeugte das Fachgremium mit einem durchgängigen, in allen Facetten gelebten nachhaltigen Konzept: Rindfleischerzeugung, Grünlandnutzung, Tierwohl und Tiergesundheit, Gebäudesanierung und Vermarktung sind Beispiele hierfür. Er zeigt, wie extensiv erzeugtes Rindfleisch ökonomisch tragfähig in Wert gesetzt und gleichzeitig die artenreichen Bergwiesen des Schwarzwaldes erhalten werden können.

Kategorie „Verarbeitung und Vermarktung“



Der **Pröbstle Biohof** in Scheer wurde als Gewinner in der Kategorie „Verarbeitung und Vermarktung“ ausgezeichnet. Die Jury zeichnet die Geschwister Anna, Johannes und Lorenz Pröbstle aufgrund ihrer großen Breite an Betriebszweigen (Ackerbau, Mutterkuhhaltung, Verkauf von Wiesenblumen, Floristikurse, Streuobstanbau et cetera.), Produkten und Absatzwegen sowie der damit verbundenen vorbildlichen regionalen Wertschöpfung und des Einsatzes für die regionale Biodiversität aus. Der Betrieb stärkt die heimische Biodiversität, stellt hochwertige Lebensmittel für die Region bereit und vermittelt über diverse Kanäle umfangreiches Wissen zu Themen rund um die Landwirtschaft. Zudem ist der Pröbstle Biohof ein Beispiel für eine erfolgreiche Hofübernahme und Betriebsführung durch mehrere Geschwister beziehungsweise Parteien.

Kategorie „Alternative Konzepte“



Gewinnerin in der Kategorie „Alternative Konzepte“ ist Andrea Göhring aus Mengen-Rulfingen mit ihrem Konzept der tiergestützten Therapie mit Bauernhoftieren. Die Jury war beeindruckt vom umfangreichen und langjährigen Engagement von Andrea Göhring. Insbesondere bewertete die Jury das Angebot für Senioren als innovativ. Die Betreuung älterer und/oder demenzbetroffener Personen im landwirtschaftlichen Umfeld ist ein in Deutschland noch recht junges Konzept, welches aber mit einer zunehmend alternden Gesellschaft stetig an Bedeutung gewinnt und durchaus einen Teil zur Sicherung der bäuerlichen Existenz beitragen kann.

Mit dem Förderpreis „Beste Bio-Betriebskonzepte Baden-Württembergs“ zeichnete das Land 2023 zum zweiten Mal vier besonders innovative und regional engagierte, landwirtschaftliche Bio-Betriebe in Baden-Württemberg mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt 4.000 Euro aus. Die Bäuerinnen und Bauern konnten sich im mit ihren Betriebskonzepten in vier Kategorien bewerben.

Eine Fachjury aus Wissenschaft, Wirtschaft, landwirtschaftlichen Interessenverbänden und Verwaltung wählte die Gewinner aus. Die ausgezeichneten Betriebe leisten einen besonderen Beitrag zur Weiterentwicklung der ökologischen, regionalen Landwirtschaft in Baden-Württemberg und dienen als

Vorbilder für andere Bio-Betriebe. Ziel des Wettbewerbs ist es, innovative, erfolgreiche und kreative Betriebskonzepte von Ökobetrieben in Baden-Württemberg zu honorieren und sichtbar zu machen.

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz: Ökologischer Landbau

Pressemitteilung vom 14. Juni 2023: Vierte Öko-Feldtage eröffnet

#Umweltschutz #Klimaschutz #Landwirtschaft #Naturschutz

Link dieser Seite:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/beste-bio-betriebskonzepte-ausgezeichnet-1>